

## Škoda Auto produziert im Jahr 2022 weltweit fast fast 780.000 Fahrzeuge

- › Tschechischer Automobilhersteller erreicht die Marke von fast 780.000 produzierten Fahrzeuge trotz großer Herausforderungen
- › Anlauf der Produktion von MEB-Batteriesystemen im Škoda Auto-Werk Mladá Boleslav im Mai 2022
- › Unternehmen steht kurz vor dem Eintritt in den vietnamesischen Markt; 2024 beginnt dort die Montage von CKD-Kits für die Modelle Škoda Kushaq und Slavia

**Mladá Boleslav, 24. Januar 2023 – Trotz verschiedener globaler Krisen hat Škoda Auto im Jahr 2022 an seinen Produktionsstandorten weltweit rund 780.000 Fahrzeuge gefertigt, davon fast 56.000 in seinen indischen Werken. Weiterhin produzierte der Automobilhersteller neben Karosserien zahlreiche Komponenten wie MEB-Batteriesysteme, Motoren, Achsen, Getriebe oder Hochspannungs-Traktionsbatterien, die auch in Fahrzeugen anderer Konzernmarken zum Einsatz kommen.**

**Michael Oeljeklaus, Škoda Auto Vorstand für Produktion und Logistik,** sagt: „Dank des hohen Einsatzes unseres starken Teams haben wir in unseren Produktionsstätten weltweit rund 780.000 Škoda-Fahrzeuge produziert – trotz der aktuell besonders herausfordernden Ausgangsbedingungen. Diese Leistung belegt eindrucksvoll: Unser Team hat hohe Widerstandsfähigkeit und Flexibilität bewiesen, dafür verdient es große Anerkennung. 2023 treiben wir die Elektrifizierung weiter voran und haben ein klar definiertes Ziel: Bis 2030 fertigen wir an allen unseren drei tschechischen Standorten E-Komponenten oder E-Fahrzeuge.“

### **In Mladá Boleslav rollten im Jahr 2022 rund 415.000 Fahrzeuge vom Band**

In seinem Hauptwerk in **Mladá Boleslav** produzierte Škoda Auto im Jahr 2022 insgesamt rund 415.000 Fahrzeuge der Modellreihen Fabia, Scala, Octavia, Octavia iV, Kamiq, Enyaq iV und Enyaq Coupé iV. Die Modelle der erfolgreichen vollelektrischen Enyaq-iV-Familie basieren auf dem Modularen E-Antriebsbaukasten (MEB) aus dem Volkswagen Konzern.

Seit Mai 2022 entstehen in Mladá Boleslav auch Batteriesysteme für die MEB-Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns. Die Investitionen in die neu errichtete Fertigungslinie belaufen sich auf rund 130 Mio. Euro. Neben Modellen von Škoda kommen die Batteriesysteme auch in Fahrzeugen von Volkswagen, Audi und SEAT zum Einsatz. Škoda Auto plant, im Jahr 2023 eine weitere Produktionslinie in Betrieb zu nehmen und die Gesamtkapazität damit auf 1.500 Batteriesysteme pro Tag zu steigern.

Zusätzlich fertigte der Automobilhersteller in seinem Stammwerk 366.000 Motoren, 1.390.000 Achsen sowie 356.000 Getriebe der Typen MQ100 sowie MQ200. Dabei erreichte Škoda Auto die Marke von 4 Millionen produzierten EA211-Motoren sowie von 15 Millionen Getrieben der aktuellen Generation über alle Getriebetypen hinweg.

Am Standort **Kvasiny** rollten insgesamt 221.000 Einheiten der Modellreihen Superb, Superb Combi und Superb iV sowie der SUV-Modelle Kodiaq und Karoq vom Band.

Im Komponentenwerk **Vrchlabí** entstanden 538.000 Einheiten des Direktschaltgetriebes DQ200. Bereits im Februar 2022 wurde am Standort das viermillionste Getriebe dieses Typs produziert. Es wird in Modellen des tschechischen Automobilherstellers sowie in Fahrzeugen anderer Konzernmarken verbaut. Seit Ende 2020 ist das hochmoderne Werk die weltweit erste CO<sub>2</sub>-neutrale Škoda Auto-Produktionsstätte. Der Automobilhersteller setzt hier konsequent auf wegweisende Technologien aus dem Bereich der Industrie 4.0

#### **Weitere Produktionsstätten in Europa**

In seinem Werk in der slowakischen Hauptstadt **Bratislava** fertigte Škoda Auto im Jahr 2022 16.000 Einheiten des Škoda Karoq.

#### **Nutzung des bestehenden Potenzials in Asien**

2022 produzierte Škoda Auto rund 42.000 Fahrzeuge in den chinesischen Werken in **Changsha** (Škoda Kodiaq und Kodiaq GT), **Nanjing** (Škoda Kamiq, Kamiq GT und Superb), **Ningbo** (Škoda Octavia, Octavia Pro und Karoq) und **Yizheng** (Škoda Rapid).

In seinen indischen Werken in **Pune** (Škoda Kushaq und Slavia) und **Aurangabad** (Škoda Octavia, Kodiaq und Superb) produzierte der Automobilhersteller fast 56.000 Fahrzeuge. Das Werk in Aurangabad nutzt ausschließlich grüne Energie und wird bereits ab 2025 CO<sub>2</sub>-neutral sein.

Nach dem SUV Kushaq ist der Slavia bereits das zweite Modell, das Škoda im Rahmen des Projekts INDIA 2.0 speziell für die Bedürfnisse seiner Kunden auf dem Subkontinent entwickelt und erfolgreich auf den Markt gebracht hat. Kushaq und Slavia basieren auf der Plattform MQB-A0-IN für den indischen Markt. Ab 2024 wird Škoda Auto beide Modellreihen im CKD-Format nach **Vietnam** exportieren, wo sie auf der Fertigungslinie der neu gebauten CKD-Montageanlage fertiggestellt werden. Damit unterstreicht der Automobilhersteller die strategische Bedeutung Indiens für seine weitere Entwicklung in Asien und damit für seine weitere Internationalisierungsstrategie.

Im Februar 2022 hat der Konzernvorstand entschieden, die Produktion und den Import nach Russland vor dem Hintergrund des russischen Angriffs auf die Ukraine bis auf weiteres einzustellen. Diese Entscheidung betrifft die beiden **russischen Werke** in **Nischni Nowgorod** und **Kaluga**.

Produktion von Škoda Auto im Jahr 2022 (gerundet)	
<b>Fahrzeuge</b>	<b>780.000</b>
<b>Motoren</b>	<b>366.000</b>
<b>Achsen</b>	<b>1.390.000</b>
<b>Hochspannungs-Traktionsbatterien</b>	<b>206.000</b>
<b>Getriebe</b>	<b>894.000</b>
DQ200	538.000
MQ200, MQ100	356.000

Kontakt

**Tomáš Kotera**

Leiter Unternehmenskommunikation  
und Interne Kommunikation

T +420 326 811 773

[tomas.kotera@skoda-auto.cz](mailto:tomas.kotera@skoda-auto.cz)

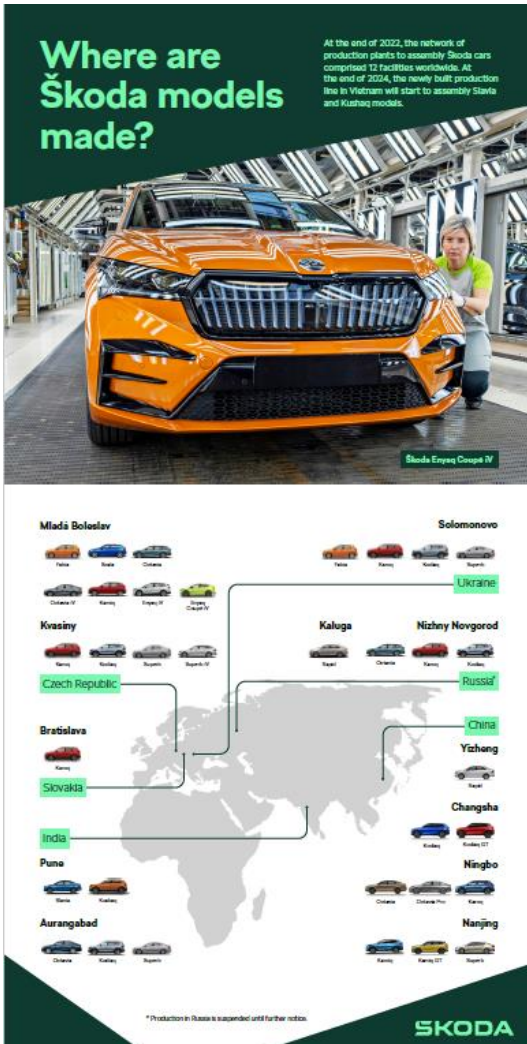
**Martina Špittová**

Pressesprecherin Produktion, Personal,  
Umwelt

T +420 730 862 526

[martina.spittova@skoda-auto.cz](mailto:martina.spittova@skoda-auto.cz)

Infografik und Bild zur Presseinformation



**Škoda Auto: Weltweite Produktion im Jahr 2022 bei fast 780.000 Fahrzeugen**

Aktueller Überblick über die weltweiten Produktionsstandorte von Škoda Auto und die am jeweiligen Standort produzierten Modellreihen.

Quelle: Škoda Auto



### **Škoda Auto: Weltweite Produktion im Jahr 2022 bei fast 780.000 Fahrzeugen**

Seit Mai 2022 werden die Batteriesysteme für die MEB-Fahrzeuge auch in Mladá Boleslav gefertigt. Neben Modellen von Škoda kommen sie auch in Modellen der Konzernmarken Volkswagen, Audi und SEAT zum Einsatz. Škoda Auto plant, im Jahr 2023 eine weitere Produktionslinie in Betrieb zu nehmen und die Gesamtkapazität damit um mehr als 340 Prozent auf 1.500 Batteriesysteme pro Tag zu steigern.

Quelle: Škoda Auto

#### **Škoda Auto**

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien oder Nordafrika.
- › bietet seinen Kunden aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Rapid, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Enyaq iV, Enyaq Coupé iV, Slavia und Kushaq.
- › lieferte 2022 weltweit über 731.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, Russland, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt 45.000 Mitarbeiter weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.